Albert-Schweitzer-Gymnasium Hürth

Sekundarstufen I und II mit deutsch-spanisch bilingualem Zweig

Schulinterner Lehrplan

Sozialwissenschaften (Stufe EF)

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften – Stufe EF

Jahrgangsstufe EF	Inhaltsfeld	Methodenfeld	Themenbeispiele
a	Funktionsweise des Marktsystems, ordnungspolitische Elemente, optimale Ressourcenallokation, Zusammenhang von Produktion, Einkommen, Konsum, Liberalismus als normative Basis des Marktsystems, Sicherung des funktionsfähigen Wettbewerbs durch die Kartellbehörde	Formen der Modellbildung, Idealtypen, Kreislaufzusammenhänge, statistische Analysen, Indikatorenproblemaktik, deskriptive und präskriptive Aussagen, Ideologiekritik	Sicherung der Marktwirtschaft durch die Kartellbehörde. Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft: Anspruch und Realität Jugendliche im Spannungsfeld von Produktion und Konsum
b	Sozialisation des Individuums in sozialen Gruppen und Institutionen, Rollenhandeln: Strukturfunktionalistische- und interaktionistische Rollentheorie; Soziale Gruppen und Institutionen, Qualifizierung im Rollenhandeln: Wahrnehmung-, Kommunikations-, und Kooperationsübungen	Empirische Methoden der Sozialforschung (Soziometrie, Beobachtung, Experimente) Sozialisations- und systembezogene Begriffsbildung. Vergleich der Rollentheorie des Strukturfunktionalismus‘ und symbolischen Interaktionismus‘.	Wie sind wir geworden, was wir sind? Der Prozess der Sozialisation. Jugendlich sein heute. Die Schulklasse als soziale Gruppe. Wie Gruppen uns verändern. Der Betrieb als soziales System.
c	Grundprinzipien der deutschen Demokratie, Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes, Identitäts-und konkurrenztheoretische Demokratiekonzepte, demokratietheoretische Grundlagen des Grundgesetzes; Auswirkungen des sozialen Wandels auf das politische System	Unterscheidung von Prognosen, Trend- und Zukunftsaussagen (Prophetien), Analysen Von Diskrepanzen zwischen Anspruch und Wirklichkeit bezüglich der Partizipations- Chancen der Bürger	,,Wir sind das web“: Der Prozess der politischen Willensbildung und die Partizipationsmöglichkeiten des Bürgers. Macht und Ohnmacht des Bürgers im politischen System Jugend und Politik

Albert-Schweitzer-Gymnasium Hürth

Sekundarstufen I und II mit deutsch-spanisch bilingualem Zweig

Schulinterner Lehrplan

Sozialwissenschaften (Stufe Q1)

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften – Stufe Q1

	Inhalte und Themen:	Methodenfelder und Kompetenzerwerb:
12	**Wirtschaftspolitik (Inhaltsfeld IV)** **Dem Auf und Ab der Wirtschaft auf der Spur** *„Grundzüge der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und Ansätze zur umwelt- und wohlfahrtsökonomischen Gesamtbilanzierung“ (Lehrplan S. 23)* • BIP (Berechnungsmöglichkeiten; Kritik am BIP als Wohlstandsindikator) • Arbeitslosigkeit, Preisstabilität, Außenhandel (Indikatoren, Berechnung) • Stabilitäts- und Wachstumsgesetz und mögliche Zielkonflikte „Mögliche Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen [...]." (Lehrplan S. 23) • Analyse der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Wirtschaftswachstum, Beschäftigung, Preisentwicklung, Außenhandel • Angebots- und nachfrageorientierte Erklärungsansätze für konjunkturelle Schwankungen **Inwieweit kann der Staat die wirtschaftliche Entwicklung beeinflussen?** *„Wirtschaftspolitische Konzeptionen (Träger, Ziele, Instrumente; intendierte und nichtintendierte Wirkungen; theoretische und ideologische Grundlagen)“ (LP, S.23)* • Erarbeitung nachfrageorientierter und angebotsorientierter Wirtschaftspolitik • Kriterienorientierter Vergleich beider Konzeptionen • Kritik an den Konzepten und alternative wirtschaftspolitische Ansätze (vgl. Memorandumgruppe Bremen) • Beurteilung: Mehr Wachstum jeden Preis? (qualitatives oder /und quantitatives Wachstum) • Staatsverschuldung- oder Haushaltskonsolidierung? Folgen und rechtliche Grenzen von Staatsverschuldung (Diskussion um den Stabilitäts- und Wachstumspakt) • Konjunkturprogramme in der Finanzkrise?	**Förderung der Methoden und Sachkompetenz:** **MF1**: Arbeitsweisen zur Gewinnung, Verarbeitung und Darstellung von Informationen (u.a Analyse von argumentativen Texte zu unterschiedlichen wirtschaftspolitischen Sichtweisen; Auswertung und Darstellung von empirischen Zahlen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung) **MF2:** Umgang mit (einzelnen) soziologischen, wirtschaftswissenschaftlichen und politikwissenschaftlichen Fachbegriffen (u.a. Berechnung und Problematisierung des BIP) **MF3:** Umgang mit empirischen Verfahren in den Sozialwissenschaften (VGR) **MF4**: Umgang mit hermeneutischen Verfahren in den Sozialwissenschaften (Modellbildung u.a.m.) **MF5**: Umgang mit (komplexen) fachwissenschaftlichen Theorien (u.a. Liberalismus, Keynesianismus, Außenhandelstheorien) **MF6:** Untersuchung des Zusammenhanges von Wissenschaft und Verwertung (Angebots- und Nachfragetheorie und ihre wirtschaftspolitischen Implikationen) **Förderung der Urteilskompetenz:** Fähigkeit zur kriterienorientierte Beurteilung/ Erörterung von aktuellen Problemstellungen z.B.

	Globalisierung – Fluch oder Segen für Deutschland? *„Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik angesichts fortschreitender Globalisierungsprozesse" (Lehrplan S.23)* • Dimensionen des Begriffes Globalisierung (ökonomisch, politisch, kulturell, ökologisch) • Was bedeutet Globalisierung im ökonomischen Sinne? -> Zunahme des Welthandels, internationale Arbeitsteilung (Statistiken, Fallbeispiele) • Deutschland als Exportweltmeister • Warum weltweiter Handel? Theorien des internationalen Handels (Absolute/Komparative Kostenvorteile, Faktorproportionentheorem, neue Handelstheorien) • Sind die Theorien heute noch gültig? • Kostet die Globalisierung für Deutschland mehr Jobs als sie bringt? (Offshoring, Outsourcing) • Was macht einen Standort attraktiv? (Standortfaktoren) • Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeitalter der Globalisierung aus der Sicht von Unternehmen (Arbeitgeber), Regierung (Staat) und Gewerkschaften (Arbeitnehmer) -> Debatte **Nur Leistungskurs:** **Der Treibstoff der Wirtschaft - Geld, Geldpolitik und Finanzkrise** „Europäische Währungsunion und europäische Geldpolitik im Spannungsfeld zwischen Stabilitätsziel und anderen Zielen (arbeitsmarktpolitische, sozialpolitische, umweltpolitische): Stellung und Aufbau, Ziele und Instrumente der Europäischen Zentralbank“ (LP, S. 23) • das institutionelle Gefüge der EZB • Geldpolitische Instrumente der EZB zur Steuerung der Geldmenge • Die Finanzkrise - weltweiter Geldraub: Ursachen-Folgen-Rettungssaktionen • Aktuelle Entwicklungen in der Eurozone • Hat der Euro eine Zukunft?	Amerikanische Debatte zu den Themen: Soll der Staat die Wirtschaft ankurbeln? Sollen Banken reguliert werden? Unterrichtsmethoden zur **Förderung der Handlungskompetenz:** Unternehmenserkundungen bei einem globalisierten Unternehmen aus der Region Besuch einer Gastvorlesung mit anschließendem Dialog bei Herrn Prof. Dr. Eckhoff an der Universität zu Köln. Exkursion zu Deutschen Bundesbank (Düsseldorf) oder zur Europäischen Zentralbank nach Frankfurt a.M. mit anschließendem Dialog und Besuch des Geldmuseums Verfassen von Berichten für die Schüler-Zeitung über die Erkundungen etc. **Förderung der Methodenkompetenz:** **MF 1**: Fähigkeit zum Umgang mit verschiedenen Textsorten (Fallbeispiele, biografische Porträts, Zeitungs-und Sachtexte) **MF 3**: Fähigkeit zum Umgang mit Messverfahren

	Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel (Inhaltsfeld V) **Lust auf Zukunft: Arbeitswelt und Sozialstaat im Wandel** „Beschleunigter sozialer Wandel komplexer Gesellschaften in wichtigen Bereichen (Produktionspotentiale und Technologien, Organisationsstrukturen, Werte; Arbeits- und Medienmärkte)“ (LP, S.25) „Auswirkungen des beschleunigten sozialen Wandels auf die soziale Sicherung, Arbeitsverhältnisse und Bildung, Chancen und Grenzen der politischen Gestaltbarkeit“ (Lehrplan, S.25) • Geschichte und Zukunft der Arbeit: Führt der technische Wandel in der Arbeitswelt zum Ende der Normalarbeit? • Die Geschichte und Entwicklung der Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland • Aktuelle Problemlagen und Problemlösungsversuche der Sozialpolitik in Deutschland: Umbau, Ausbau, Abbau? (vgl. Privatisierung, Deregulierung, Hartz IV etc.) • Kontoverse Positionen zu Sozialstaat und Sozialpolitik in Deutschland: Das konservative Sozialstaatsverständnis Das neoliberal-angebotsorientierte Sozialstaatskonzept Das Konzept des aktivierenden Sozialstaats • Hat der Sozialstaat eine Zukunft? **Lebensgestaltung im 21. Jahrhundert- Grenzenlose Freiheit und Gleichheit?** *„Beschleunigter sozialer Wandel komplexer Gesellschaften in wichtigen Bereichen (Organisationsstrukturen, Werte; Arbeitsmärkte, Familienformen, konkurrierende Wertsysteme“ (Lehrplan S.25)* • Sozialer Wandel als Prozess der Modernisierung • Der Wandel der Sozialstruktur in Deutschland seit dem Ende des 2. Weltkriegs: Sozioökonomischer Strukturwandel, „Wohlstandsexplosion“, Bildungsexpansion, Ethnische Minderheiten in Deutschland, Bevölkerungsentwicklung und „demographische Alterung“ • Strukturwandel der Familie: Haushalte, Familien, Kinderzahlen, Eheschließungen und Ehescheidungen, Genderaspekte, Prekarisierung **(v.a. vertiefend im Leistungskurs)**	und der Indikatorenbildung **Förderung der Sach- und Methodenkompetenz:** **MF 2**: Fähigkeit zum Umgang mit soziologischen Fachbegriffen (z.B. soziale Ungleichheit) **MF 4**: Fähigkeit zum Umgang mit soziologischen Modellen (z.B. Hausmodell nach Dahrendorf) **MF 5**: Fähigkeit zum Umgang mit soziologischen Theorien (z.B. Individualisierungstheorie) **Förderung zur Urteilskompetenz:** Fähigkeit zur kriterienorientierten Beurteilung/Erörterung einer erfahrungsorientierten, aktuellen oder und zukunftsrelevanten Problemstellung Pro-/Kontra-Debatte zum Thema: Bürgerarbeit-eine Lösung? Pro/Kontra Umbau des Sozialstaates Streitgespräch: Hat die „Normalfamilie noch eine Zukunft? **Unterrichtsmethoden zur Förderung der Handlungskompetenz:** Erstellung von fotografischen und filmische Produkten zu den Lebensstilen und den sozialen Ungleichheiten vor Ort

	• Pluralisierung der Lebensformen • Individualisierungsprozess und Wertewandel in Deutschland: Begriff der Individualisierung, Zeitgeist und Wertorientierungen bei Jugendlichen (Shell-Studien) „Empirische Daten zur sozialen Ungleichheit und Zusammenhänge zwischen der Verfügung über Ressourcen, individuellen Lebenschancen und politischen Gestaltungschancen, zwischen Wohlstandssteigerung, sozialer Ungleichheit und Bedürfnisprioritäten – und ihre gesellschaftstheoretische Deutung (Klassen, Schichten, Milieus)“ (Lehrplan, S .25) • Begriffe und Maße der Einkommensverteilung • Verfahren zur Messung der Einkommens- und Vermögensverteilung: z.B. Lorenzkurve und Gini-Koeffizient, Nettoäquivalenzeinkommen • Begriffe und Maße der Vermögensverteilung: Arten und Funktionen • Empirische Daten zur Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland • Armut in Deutschland (u.a. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung) - im internationalen Vergleich • Modelle und Theorien zur Beschreibung, Analyse und Deutung gesellschaftlicher Ungleichheit (Kriterien für Klassen- und Milieutheorien, Schichtmodelle) • Dimensionen sozialer Ungleichheit (einschließlich empirischer Daten): materieller Wohlstand, Macht, Prestige, Bildung • Modelle sozialer Ungleichheit: Klassengesellschaft, Schichtungsmodelle (Zwiebelmodel/Hausmodell) • Soziale Lagen, Lebensstile, Soziale Milieus - prägende Faktoren zur Beschreibung der Gesellschaft „Entstrukturisierungs- und Neustrukturierungsvorgänge, Konfliktpotentiale und Steuerungschancen im sozialen Wandel, verstärkte Individualisierungs- und Globalisierungsschübe“ (Lehrplan S.25) • Klasse oder Schicht? (Fahrstuhleffekt, Auflösungsthese ,Individualisierungsthese) • Die gesellschaftliche Zukunft in Deutschland: Auf dem Weg in eine gespaltene Gesellschaft? Prekarisierung und/oder „Paternostereffekt“ (Butterwegge)?	

Albert-Schweitzer-Gymnasium Hürth

Sekundarstufen I und II mit deutsch-spanisch bilingualem Zweig

Schulinterner Lehrplan

Sozialwissenschaften (Stufe Q2)

Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften – Stufe Q2

	Inhalte und Themen:	Methodenfelder und Kompetenzerwerb:
Q2	**Globale politische Strukturen und Prozesse (IF VI)** **Krieg und Frieden – „Gebt dem Frieden eine Chance“ (Rabin) / ,,Kann die UNO den Nahost-Konflikt befrieden? Kann die UNO den Nahost-Konflikt befrieden? Chancen und Probleme internationaler Friedensbemühungen“** **„***Muster politischer Antworten auf die globalen Prozesse:* *- situatives Konfliktmanagement, z. B. durch einzelstaatliche Interventionen, zeitlich begrenzte Zweckbündnisse, Kooperationsabbruch, militärische Drohungen, Embargos, ethnische Ausgrenzungen“ (LP Sowi, S. 27)* *„Ziele und Aufgaben internationaler Politik: Friedenssicherung, Menschenrechte Probleme der Harmonisierung, der Akzeptanz und der Realisierbarkeit, der Instrumentali- sierung für partikulare Interessen)“ (LP Sowi, S. 27)* • Ursachen von Konflikten und Kriegen • Beispiele internationaler Konflikte (Nahostkonflikt oder individuelle Schwerpunktsetzung • Methodik: Analyse eines internationalen Konflikts • Konflikte und Kriege – eine schematische Übersicht • (erweiterte) Klassifizierung von Konflikten und Kriegen • Wandel der Bedrohung der internationalen Sicherheit? – Räume begrenzter Staatlichkeit (failed states/failing states) • Friedensbegriffe bzw. –konzepte • Konzept vom negativen und positiven Friedensbegriff (Galtung) • Das zivilisatorische Hexagon (Senghaas) • Möglichkeiten und Probleme der Friedenssicherung durch die UN • Entstehung, Ziele und Aufbau der UN (Hauptorgane der UN: Generalversammlung, UN-Generalsekretär, Internationaler Gerichtshof, Sicherheitsrat) • Die UN – ein Garant für internationale Sicherheit und Frieden? • Ziele und Grundsätze der Charta (u.a . Kapitel VI und VII der UN-Charta)	**Förderung der Methodenkompetenz:** **MF 1**: Fähigkeit zum Umgang mit verschiedenen Textsorten (Fallberichte, Zeitungs- und Sachtexte), Karikaturen, Grafiken und insbesondere analytischer und produktiv-gestaltender Umgang mit neuen Medien und Filmanalyse (vgl. Vertiefung des Analysebegriffs des LP) **Textanalyseschritt im Sinne von MF 6**: Wissenschaft und Verwertung, Vertiefung der ideologiekritischen Analyse **MF 2:** Fähigkeit zum Umgang mit Messverfahren und Indikatorenbildung **Förderung der Sach- und Methodenkompetenz:** **MF 2:**Fähigkeit zum Umgang mit politologischen Fachbegriffen **MF 4:** Fähigkeit zum Erlernen von und Umgang mit politischen Modellen zur internationalen Politik **MF 5:**Fähigkeit zum Umgang mit politischen Theorien insbesondere auf dem Sektor der internationalen Politik **Förderung der Urteilskompetenz:** Kriterienorientierte Beurteilung/Erörterung von aktuellen Problemstellungen, z. B.: Pro-und-Kontra-Debatte zum Thema: pro/kontra Türkeibeitritt der EU **und im LK:** Erweiterung/Vertiefung der kriteriellen

	• Das UN-Peacekeeping im Wandel (Generationen der „Blauhelme“) • (Strukturelle) Probleme der Friedenssicherung durch die UN • Reformansätze des Sicherheitsrates, z. B. „Responsibility to Protect“ **Europa auf dem Weg zur Föderation!?** *– Erweiterung und Vertiefung der EU „Muster politischer Antworten auf die globalen Prozesse:* *- Teilintegration affiner Staaten, z.B. EU, ...“ (LP Sowi, S. 27)* *„Ziele und Aufgaben internationaler Politik: ...Friedenssicherung, Menschenrechte (Probleme der Harmonisierung, der Akzeptanz und der Realisierbarkeit, der Instrumentalisierung für partikulare Interessen) (LP Sowi, S. 27)* • Europa – Bilder, Meinungen, Definitionen • Quo vadis, Europa? – Vertiefung und/oder Erweiterung? • Integrationstheorien: Föderalismus, Intergouvernementalismus und (Neo-)Funktionalismus • Entwicklung der Institutionen der EU bis zum Vertrag von Lissabon (im Spiegel der Integrationstheorien) • Der Vertrag von Lissabon – Chance oder Zerreißprobe für den europäischen Integrationsprozess? • Zukunftsperspektiven der EU angesichts der nationalen und internationalen Herausforderungen (Beitrittswünsche, Staatsverschuldung, Migration, einheitliche EU-Außenpolitik) **Nachhaltige Entwicklung der Einen Welt** **(nur Leistungskurs)** *„Ziele und Aufgaben internationaler Politik: nachhaltige Entwicklung der einen Welt... (Probleme der Harmonisierung, der Akzeptanz und der Realisierbarkeit, der Instrumentalisierung für partikulare Interessen“ (LP Sowi, S. 27)* *„Technologische Entwicklungen mit ihren Folgen und Nebenfolgen; zunehmende weltwirtschaftliche Verflechtung, Entwicklung einer medial geprägten „Weltkultur)“ (LP, S. 27)*	Urteilsbildung durch das Urteilsbildungsmodell von Massing (Kriterien: Legitimität, Effizienz) **Unterrichtsmethoden zur Förderung der Handlungskompetenz:** Zukunftswerkstatt Nachhaltigkeit ,Filmanalyse Verfassen von politischen Reden zur Zukunft der EU Expertenbefragung: lokale MdEP im Unterricht Planspiel und Prioritätenspiel zum Nahost- oder einem anderen Konfliktbeispiel Argumentationswechsel im Rollenspiel Zukunftsszenario **Lernunterstützung und Leistungserfolgskontrolle:** Klausurtraining

	• Der Klimawandel und seine Ursachen und Erscheinungsformen • Bestandsaufnahme und Vorschläge zur Bekämpfung des Klimawandels (vgl. Emissionsrechtehandel etc.) • Unterschiedliche Konzepte zu den Chancen und Risiken im Zeitalter des Klimawandels • Entscheidungen im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie **Internationale Entwicklung und Menschenrechte – Vorbild China?** *„Ziele und Aufgaben internationaler Politik: ... Friedenssicherung, Menschenrechte (Probleme der Harmonisierung, der Akzeptanz und der Realisierbarkeit, der Instrumentalisierung für partikulare Interessen) (LP Sowi, S. 27)* *Erscheinungsformen globaler Strukturen und Prozesse und deren Ursachen(Ent- und Neustrukturierung der Welt nach 1989; technologische Entwicklungen mit ihren Folgen und Nebenfolgen; zunehmende weltwirtschaftliche Verflechtung, Entwicklung einer medial geprägten „Weltkultur")" (LP Sowi, S. 27)* • Chinas Aufstieg zur Weltmacht • Wirtschaft, Politik, Menschenrechtsverständnis und Menschenrechtspraxis in Chinas Weg in die Zukunft: Krieg der Systeme? **Wiederholung und Vertiefung der IF IV, V, VI unter neuem thematischen Aspekt zur schriftlichen und mündlichen Abiturvorbereitung wie** **Globalisierung – Wohlstandsmotor oder Armutsfalle ?** (Querschnittsthema aus den 3 Leitdisziplinen, wird je nach den Möglichkeiten im GK und LK nun vertieft unter folgenden Aspekten des LP SW): *„Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik angesichts fortschreitender Globalisierungsprozesse" (LP,S. 23,IF IV)* *„Entstrukturierungs- und Neustrukturierungsvorgänge, Konfliktpotenziale und Steuerungschancen im sozialen Wandel, verstärkte Individualisierungs- und Globalisierungsschübe" (LP, S. 25,IF V)* *„Erscheinungsformen globaler Strukturen und Prozesse und deren Ursachen"(Ent- und Neustrukturierung der Welt nach 1989; technologische Entwicklungen mit ihren Folgen und Nebenfolgen; zunehmende*	

	weltwirtschaftliche Verflechtung, Entwicklung einer medial geprägten „Weltkultur“) (LP, S. 27,IF VI) *„Muster politischer Antworten auf die globalen Prozesse: Bildung supranationaler Organisationen mit langfristigen Spezialaufgaben, z.B. Weltbank, IWF...“ (LP, S. 27,IF VI)* • Institutionen und Akteure der Weltwirtschaftsordnung (WTO, IWF, Weltbank, G8, WEF) • globaler Trends: Entwicklung und Wachstum in verschiedenen Ländergruppen, Globalisierung und Entwicklung: Chancen und Risiken, Gewinner und Verlierer, Globalisierung und Staatsverschuldung, Globalisierung und Migration Institutionen und Akteure der Weltwirtschaftsordnung (WTO, IWF, Weltbank, G8, WEF) • Analyse globaler Trends: Entwicklung und Wachstum in verschiedenen Ländergruppen, Globalisierung und Entwicklung: Chancen und Risiken, Gewinner und Verlierer, Globalisierung und Staatsverschuldung, Globalisierung und Migration	